

Wo Wirtschaft und Ehrenamt kooperieren



Stiftung »Unser Herz schlägt hier« veranstaltet viertes Netzwerktreffen »Gute Geschäfte«

■ Von Daniela Dembert

Enger (WB). Flyer gestalten, Stoffreste, ein Tagespraktikum für Azubis – Vanessa Beinke trägt viele bunte Schlagworte auf dem weißen Rucksack, den auch das Logo ihres Arbeitgebers, der SMV Sitz- und Objektmöbel GmbH, ziert. Beim vierten Netzwerktreffen »Gute Geschäfte«, veranstaltet von der Stiftung »Unser Herz schlägt hier«, das am Dienstagabend in den Räumen der Alligator-Farbwerke stattfand, zeigten diese Worte an, was das Unternehmen gemeinnützigen Organisationen bieten könnte. Ins Gespräch sind Vanessa Beinke und Kollegin Birgit Sundermeier mit Heidrun Mildner und Andrea Szelinski von »Handelnde Herzen«, einer Demenzberatung für Betroffene und Angehörige, gekommen. Bei der Gestaltung eines Flyers wird Unterstützung gebraucht. Doch was kann die Beratungsstelle dem Unternehmen anbieten? »Meine Vorgesetzte fotografiert gern. Sie möchte die Hände älterer Menschen auf ästhetische Weise

ablichten«, erzählt Sundermeier. Nach potenziellen Modells wird die Demenzberatung in ihren Wirkungskreisen suchen. Kontaktdaten wurden ausgetauscht.

»Gute Geschäfte« ist ein Marktplatz, auf dem Wirtschaftsbetriebe und Ehrenamtliche zueinander finden und sich im geldlosen Austausch ergänzen. Lob für diese Networking-Idee der Stiftung gab

»Die abgeschlossenen Vereinbarungen sind zweitrangig gegenüber der Netzwerkarbeit.«

Siegfried Lux

es zu Veranstaltungsbeginn unter anderem von Landrat Jürgen Müller, Schirmherr der kreisweiten Ideenbörse, und Engers Bürgermeister Thomas Meyer. »Hier ist eine tolle Geschichte initiiert worden, für die wir nicht nur Gastgeber sein, sondern an der wir uns auch aktiv beteiligen wollen«, sagte Rainer Brandhorst im Namen

der Alligator-Farbwerke.

Leichter sei es, gemeinnützige Teilnehmer zu finden als interessierte Unternehmen. »Die persönliche Ansprache ist da schon wichtig«, räumt Siegfried Lux, Geschäftsführer der Stiftung, ein. Umso erfreulicher sei die Tatsache, dass in diesem Jahr das Verhältnis zwischen Unternehmen und Gemeinnützigen mit 27 zu 34 nahezu ausgeglichen sei und mehr als 100 Teilnehmer begrüßt werden konnten. »Unter den Unternehmen finden sich auch einige Wiederholer«, berichtet Sonja Kogelheide. Der Veranstaltung sei ein Coaching vorausgegangen, bei dem den beiden Parteien Anregungen für Kooperationen und Kontaktaufnahme gegeben worden seien, erläutert die Stiftungsgeschäftsführerin. In der Regel ende ein Abend auf dem »Marktplatz der Ideen« mit etwa 50 abgeschlossenen Vereinbarungen. Für Unternehmen sei die Teilnahme wegen der Möglichkeit zur Selbstdarstellung durchaus interessant, so die Geschäftsführerin.

Eine gute Stunde Zeit war gege-

ben, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Munteres Treiben erfüllte den Saal, einige Teilnehmer lenkten die Aufmerksamkeit durch einfallsreiche Kostümierung auf sich.

»Die abgeschlossenen Vereinbarungen sind zweitrangig gegenüber der Netzwerkarbeit, auf die auch zu späteren Zeitpunkten zurückgegriffen wird« weiß Siegfried Lux.



Birgit Sundermeier (von links) und Vanessa Beinke von der SMV Sitz- und Objektmöbel GmbH sondieren eine mögliche Kooperation mit Heidrun Mildner und Andrea Szelinski von der Demenzberatungsstelle »Handelnde Herzen«. Foto: Daniela Dembert